

Gosau $\frac{30}{12}$ 89. Münzberg Lt.

Aussatzes Leiden!

Mit aufrichtigem Bedauern, gefallen
 ich mir zu Ihnen, welche in Ihrer
 Besorglichkeit Ihnen Ihren Blick
 zu werfen, zum Leyen nicht neuen
 Lebensjahres; und darf ich wohl hoffen
 zu vermeynen, daß der verfloßene Satz
 im im Ganzen zufriednerfallender war,
 erwünscht sein Ihnen, und Sal.
 Gelling's letzten Versuchten, eine längere
 Zeit in Fugitz, Schriftführung der bösen
 Voraussagenen gebraucht zu haben.
 Jedes solche bedenten, welches ich nicht
 und in nächster Rücksicht, um meiner
 Gesundheit, welche dieß Leiden im Alter

sch. so daß sie in jeder freien Lamer
gung gefandt ist, & ganz ohne ^{unser}
deuten wird: so gesehelt dreyen, und
und gesehelt den, aber nicht Judeo ist
im Hund, lange ungeduldet Lamer
zu bringen, & muß man sich amf in
dieser Legerung nach der dute freuband,
nicht mehr enthalten, als man anfangen
den. — Mich franta für die
daß Fr. a. Schiffel sich wohl befindet
& des Glück sch. und liebe Künigstochter
gerothen zu haben. Woga der Comrade
Jesa Juan Liden und Gntab & Joseph
bringen. Mir selbst ist es bis jetzt
gut gegangen, & ich bin mir durbau
Lafio, du ich Gesehelt nicht sehr, &
es, und muß so ganz bequem im
Laden stehen den. Liden müssen ^{mir}
wegen Semilimurignissen, impera

alte Lesung wahrer, in welcher mich
mit 13 Tufen wohl gefühlte, in der
wofür mich auf jeder im Tode, &
angewandt. In der oft, immer mit
glücklicher Intelligenz an mich liebt
Lieber, für aber leider mit dem
Landschaften Freundes Brief mich viel
Lieber. Ganz besonders fühlte mich der
Tod von Sr. Aton, so war ja wohl der
Kranke der Tochter, von Sr. v. Gubling.
Zeitungen sollten von einem selbstigen
posten Tod vergraben, in einem Brief
von Geistlich Herrny. Von irgend einer Seite
löste ich, für sie im Lügling von
vergraben Geist im Tode des Herzog
Theodor, des Prinzenverletzt vergraben &
in seiner Begleitung im Graben?
vergraben worden, der mich der Hutabsprenge
auf vergraben der sie. Ob an allen diesen
im vergraben Wort ist, ist sehr

freylich. Sind unsere Stunden nun,
wie zu gleicher Zeit in Feyerjahr,
wissen nicht davon Sie fuß am
Ufer, fuß in der Saure unser Stuf,
sua nicht davon zu rufen, als glücklich
im diefedringardes Jahr erdente, um
von jemand das wünschelt. Freylich
meisten in ihrer Neze Kiffes & Neze
flott & nicht zur Rettung, aber die
Luffung war groß, sie kamen zu
Opfer. Wer wünschelt den, und wenn
das Kind nicht möglich, sie allein
furchtgefahren & wünschelt. Ich fürte
seitdem nicht von der Gublung, ob sie
noch zeitweise in Lohien lebt? Die
Todesanzeige traf mich nicht in Gotsu,
ob sie meinen Brief bekommen muß
ich weiß nicht. Wer wünschelt 2^{te} Lust
hat sie mit einigen Stunden für be-
spott, mit einer journey, ungenauen



Wusste, ich fand sie damals, ja
 stand anfangs, dieser unglückliche
 Verlust mag sie wohl niedrige -
 Gesundheit geben -

Unter den vielen Leuten die Sie
 heute umgeben werden, habe ich
 keinen, wie sich, man irgend möglich,
 um Sie herum befinden, die ihre
 Leiden mit so viel Güte & Arbeit
 bekämpfen, daß man nicht weiß, ob
 man sie mehr bedauern od. bewundern
 soll. Ich grüße sie herzlich,

Ihren verehrten Leuten, auch falls
 ich mich mit der Bitte, mich
 fortwährend Ihre freundliche
 Gesinnung zu benehmen & mich um

Ihre lieben Angelegenheiten
zu empfehlen. Mit vornehmster
Grüße bin ich Ihnen verbunden:

Herrn Luban.

